

## PARTNER TITANIC-Fotorätsel



Was plapperte wohl gerade genüßlich raus aus dem ältlichen Vorruehständler auf diesem Bild hier oben drüber?

- 1.) »...da kommt ihr wohl auch immer schick schnell an so Unfallstellen, wo die Leuten rumliegen, total kaputt innendrin, alles voller Blut und Hirn und so. Was?«
- 2.) »...und was macht ihr, wenn's mal kein Katastrophenkrieg und keine Unfälle gibt? Prinzenbad?«
- 3.) »...nur mal angenommen, einer tät sich so ausgeben für einen von euch, könnte der dann nach z.B. einem Fahrradunfall vorm Amt eine junge Frau dann so sein äh Mund an der ihren Mund beatmen und mit der rechten Hand so Herzmas... äh... massage? Wenn die da so liegt? Oder müßte der zuerst mal sein Ausweis zeigen?«

- Anzeige -

### Erfolgreich inserieren in PT!

238 Zeichen für nur 5 Euro!  
Einfach Schein und Anzeigentext senden an:  
PT c/o TITANIC-Hauptstadtbüro  
Gervinusstraße 16, 10629 Berlin  
Sie sind erfolgreicher Bombenleger und scheuen den Bekennerruf, weil Sie stottern? Der PT-Kleinanzeigenteil bietet eine interessante Alternative! Inserieren Sie dort: »An die B-b-behörden! Das mit den Bom-b-b-ben neulich war ich gewesen. Sie werden mich nienie kriegen!«

### UNTERSCHÄTZTE POLITIKER (68)



Antje Blumenthal (CDU)

### Aschaffener Demokraten!

Der Maler Heribert Lenz (seit Jahren Bewohner unserer Stadt) würde hier super Politik machen, wenn man ihn liebe!  
V.i.S.d.P.: Demokratisches Bürgerforum Aschaffenburg,  
1. bis 3. Vorsitzender: H. Lenz; Schatzmeister: Heribert L.; Protokollführer, Plakatkleber: Lenz

### GEORG, TOMMY, BILLI UND GUSTAV:

Wir haben Euch im Fernsehen gesehen: sofort ab zum Frisör, alle! Und vergeßt in Interviews nicht dauernd, uns für alles zu danken und uns zu grüßen! Und Tante Rosie auch!  
Eure (besorgten) Mütter (Magdeburg)

### Aschaffener aufgepaßt!

Hiermit entschuldige ich mich für das versehentliche hektische Aufhängen von 3700 »Heribert ist einer von uns. Er sollte Bürgermeister werden!«-Plakaten gestern nacht, 21 Monate vor der Wahl. Ursache war ein von mir falsch verstandener Kommunalwahltermin vorgestern im Schlappeseppele.  
Heribert Lenz, Aschaffenburg

Gewinnen Sie jetzt **4756 EURO** im Wert von **4756 EURO!**  
Verrückt? Sicherlich. Riskant? Ach wo. Einmalig? Aber hallo!

Wie's geht wissen wir leider auch nicht so genau. Aber jedenfalls: **Toi, toi, toi!**

**JETZT NEU!**  
WG. VORAUSS. GR. NACHFRAGE!

### PT-Vorschau Oktober

Witz - Fotorätsel mit Herbert Köhler  
- Unterschätzte Politiker (69)  
- Elefantenfickbild - Schwedenrätsel - Noch ein Witz - Kleinanzeigen

Jetzt mit **DOPINGGARANTIE!**  
**GARANTIERT GEDOPT!**  
Denn PT steht für Vertrauen.

Der legale Insider-Tip  
Finger weg von diesen Aktien:  
**Deutsche Bank**

## PLANET IM FOCUS

Merkur: Dank seiner skurrilen Umlaufbahn und seiner echt spacigen Krateroberfläche hat sich der Sonnen-Intimus Merkur in den letzten Jahren zum populärsten Planeten und heimlichen Top-Star des bekannten Sonnensystems gemausert. Bei einer im Mai 2006 unter betrunkenen Geisterbahnfahrern durchgeführten repräsentativen Befragung gaben 34% der Deutschen an, schon mal von Merkur geträumt zu haben (davon 12% angeblich sogar »ziemlich öft«), 73% wünschten sich, daß dieser Planet in Zukunft »eine größere Rolle in der Innen- und Außenpolitik spielen und mehrmals täglich im Fernsehen zu sehen sein« möge, immerhin 45% wünschten sich dasselbe und 38% auch. Nur 0,001,5<sup>8%</sup> (Harry T. aus Wolfen) war der Planet »ehrlich gesagt vollkommen unbekannt (sic)«. Beobachter des Sternenhimmels gehen davon aus, daß der angesagte Wandelstern spätestens zum Ende des Jahres karrieremäßig richtig durchstarten wird. Nebenbemerkung: Der Merkur ist rundherum unbewohnt. Die Erde bleibt der einzige Planet weit und breit, auf dem im Sommer leidenschaftlich nach Schlockkäs angedunstet wird, auf dem kleine Kinder sich lachend Sand in Augen und Mund werfen, auf dem gelogen wird, daß sich die Balken biegen, im Fernsehen wieder nichts Gescheites läuft und auf dem es jetzt gerade regnet, sehr rückwärts und nachgerade tastend zwar, aber eben doch nassend, also bitte den Schirm nicht vergessen, hallo! Ende der Nebenbemerkung.

### Wort im Focus

**ofty:** flippig-junge, wenn auch davon ab bedeutungsgleiche Variante von »oft«; darf nicht einfach so von Unbefugten verwendet werden, sonst -> Kloppy

### Anderes Wort im Focus

**bestimmlich:** prä-tentiöser Unsinn; wird meist einfach so von Unbefugten verwendet, die eigentlich gern mal -> ofty sagen würden, sich aber aus Angst vor -> Kloppy nicht trauen

## A fish named Alfred

One morning Alfred woke up and found himself surrounded entirely by water. But since he was a fish and water is what fish are supposed to live in, he didn't find this incident very irritating or troublesome or thought-inducing or whatever. In fact, he merely considered it an incident at all. He just carried on doing what he had been doing very successfully up until that very moment: he lived in that water, just as if nothing ever happened. Then, out of the blue, just as he was carrying on living in water, he got eaten by a slightly bigger fish named Alfie and that's that, that is: that is an entirely different story, slightly less insipid than this one but still not Gestapo enough to be real fun.



Mode? Mode!  
Der Look 2006  
Nachts: Eleganz!  
Ein schwarzer Slipdreh aus Spitze läßt sich bereits unter dem Tagesoutfit tragen, super bei engem Terminkalender. Auch rückenfremde Seidennachthemden mit Magnetverschlüssen von Madame V, um 400 Euro (in meiner Größe), garantieren einen Strip mit Stil!  
Henning Scherf (SPD)

**PT-KARRIERE-TIP FÜR BANKER:** **TIP!**  
Hosenstall IMMER zu. (Ausnahmen: über 35° C. / Hosenkauf / erfolgreicher Riesencoup / Pissen / alles egal / Drogen / Sonstiges)

Bestimmlich auch irgendwo im Internet erhältlich!  
**PT-Navigationservice**  
Merseburg: links Dom, rechts Schloß  
Hamburg: vorne Alster, hinten Wasser  
Bad Homburg: oben Himmel, unten Pimmel

## Ohne zu fragen! In den Gedanken unserer Leser gelesen\*

**Peter D. Flora, Stecklenberg**  
PT-Kommentar: Sie Wüstling! Sie werden nicht mehr eingeladen, jedenfalls nicht zum Kindergeburtstag!  
**Jetta Mann, Allenhausen**  
PT-Kommentar: Gähn.  
**Harry Halbkugel, Frankfurt/O., und Beatrix Balltheil-Halwe, Frankfurt/M.**  
PT-Kommentar: Nanü? War das abgesprochen, daß Sie am 22.08.d.J. zwischen 11.21 und 11.50 Uhr beide haargenau dasselbe gedacht haben? Und dann auch noch so'n Quatsch?

**Virginia Mindejahr, Bad Soden**  
PT-Kommentar: Puh, wow!  
**Philipp Sowisch, Extertal**  
PT-Kommentar: Sie unterliegen da einem Riesendenkfehler - hätten wir Ihnen auch gleich sagen können...  
**Udo Bié, Nirgendheim**  
PT-Kommentar: Pahahahahaha! Hahabuhuhuhu.  
**Viktor Mächtig, Geldern**  
PT-Kommentar: Sehr wohl, ist recht! Aber jaja, kein Problem! Und: gern!

\*Aufgrund Datenschutzgesetz können die Gedanken hier nicht wiedergegeben werden, eine - soweit möglich - detaillierte Abschrift wurde aber an die zuständigen Agenturen weitergegeben und kann und wird von den bevollmächtigten hochwohlgeborenen Herrschaften eingesehen werden, yep!

### BERICHTIGUNG

In der letzten Ausgabe von PT zeigte das Bild in der Rubrik »Personalien der Woche« nicht wie ausgewiesen den Pressesprecher Rudolf Hetzel, sondern Alexander Gorkow, Gesellschaftsklatschreporter der Süddeutschen Zeitung. Wir bitten die Verwechslung zu entschuldigen. Red. PT



Kaugummi im Haar - und jetzt...?  
Und jetzt Tesafilm um die Finger, Tipp-Ex auf die Zähne, Bonbons in den Vollbart, Haarlack in die Augen, Erdnußbutter in den Mund und nichts wie ab ins Krankenhaus. Da trifft man richtig nette\* Leute ofty!  
\*subjektiv

### Spezialzusatzdenkblase für Bundespräsidentenfans

Einfach ausschneiden, über den Mann am linken Rand der Realität kleben, fertig!  
Inner Table-dancebar müßte mal eine umfallen, das wär's...

## Liebe Leser,

zur Sache: Welche Ausstellung könnte Ihr Nachbar von heute auf morgen in seiner Wohnung zeigen, hatten wir Sie gefragt. Und da wäre so einiges: »Ich bin so dankbar, daß ich mal drüber reden kann: Bei meinem Nachbarn läuft seit geraumer Zeit die Ausstellung »Irgendwie gehen die Türen nicht richtig auf... - auf dem Kopf stehende Ikeaschränke und andere Schwierigkeiten« (Sven Langner, Bremen); »Zersägte Frauen und schlecht zusammengebaute Möbel, dem Geräusch nach zu urteilen...« (Sebastian Mecklenburg); »Die kleinste Plattensammlung der Welt: Michelle - »Wer Liebe lebt. Das Exponat befindet sich seit einem halben Jahr (da hat ihr Mann unsere Nachbarin mit dem Kind sitzen lassen) in 24h Dauerrotation in Discolautstärke.« (Roland Vogt); »Hollow Man, mein Nachbar wohnt schon ca. 7 Jahre nebenan, und obwohl er von mir ziemlich viel zu hören bekommt (Musik, Fernseher, laute Geschlechtsakte), habe ich noch nie etwas von ihm gehört, nicht mal Beschwerden. Er könnte also eine Ausstellung über sich selber machen, den unsichtbaren Hollow Man. Aber auf der anderen Seite - wer will schon etwas Unsichtbares bestaunen...« (Flex); »Ilse Schrómmelsaus gesammelte Werke von Ernst Neger bis Michael Jackson (defekt): »So behob ich den Mangel an unqualifiziertem Haushaltspersonal in der Kolonialzeit.« (Martin Ermert, Leipzig); »Böller statt Brot für die Welt! Als ich neulich zum ersten Mal in Nachbars Wohnung zum Blumengießen ging (er war verreist), traute ich meinen Augen nicht: Hunderte von diesen Silvesterfeuerwerksraketenplastikdeckelchen in seiner Badewanne! Und zwar fein säuberlich nebeneinander aufgestellt. Was für ein kranker Fetisch!« (Joachim Baum). Gewonnen aber hat diesmal keiner, weil wir die ausgelobte Kleinanzeige selbst brauchen, Tuschttäärammtamtamt! Diesmal minderherzlich: bisweilen die Ihre, Red. PT



Ausstellung: Nachbars Silvesterfeuerwerksraketenplastikdeckelchen

Hausaufgabe: Mailen Sie Ihren vollständigen Namen und die Stadt, in der Sie wohnen an: pt@titanic-magazin.de  
Einsendeschluß: 11. September  
Hauptgewinn: Eine kostenlose Kleinanzeige in PT (Wert: 5 Euro; Text bitte mitschicken!)

